

Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 11

Sitzung am: Donnerstag, 23. September 2021

Sitzungsraum: Bürgerhaus

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:52 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste
Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.07.2021
2. Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung; Bekanntgabe der in den vorausgegangenen nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse
3. Gebührenerhöhung bei den Karlsfelder Kindertagesstätten
4. Antrag von Anwohnern auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 76 - "zwischen Krenmoosgraben und Staatsstraße 2063"
5. Vorlage der Jahresrechnung 2020
6. Entwicklung der Gemeindefinanzen 2021
7. Haushalt 2021 - erneute Verabschiedung wegen Wegfall des Corona-Kredites
8. Antrag der CSU-Fraktion auf Machbarkeitsuntersuchung einer Kita App für die gemeindlichen Kindergärten
9. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
Herr Stefan Kolbe	
Herr Christian Bieberle	
Herr Marco Brandstetter	
Frau Ingrid Brünich	
Herr Robin Drummer	
Herr Anton Flügel	
Herr Dr. Andreas Froschmayer (ab 19:25 Uhr)	
Frau Cornelia Haberstumpf-Göres	
Herr Stefan Handl	
Herr Adrian Heim	
Herr Thomas Kirmse	
Frau Alexandra Kolbinger	
Frau Heike Miebach	
Herr Peter Neumann	
Herr Thomas Nuber (ab 19:03 Uhr)	
Herr Paul-Philipp Offenbeck	
Frau Birgit Piroué	
Herr Werner Proppentner	
Frau Janine Rößler-Huras	
Frau Venera Sansone	
Herr Christian Sedlmair	
Frau Cornelia Stadler	
Herr Stefan Theil	
Herr Andreas Wagner	
Frau Ursula Weber	

Entschuldigte:

Name
Herr Michael Fritsch
Frau Beate Full
Frau Mechthild Hofner
Herr Rüdiger Meyer
Herr Franz Trinkl
Herr Bernd Wanka

Unentschuldigte:

Name
-

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Herr Günter Endres
Herr Alfred Giesinger
Frau Gabriele Mader

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus
Frau Claudia Grünfelder

Presse:

Herr Sponder / MM-Dachauer Nachrichten

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 77/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom
22.07.2021**

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.07.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Herr Dr. Froschmayer und Herr Nuber sind bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 78/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Vollzug des § 21 Abs. 3 der Geschäftsordnung; Bekanntgabe der in den vorausgegangen nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse

Sachverhalt:

Bau- und Werkausschuss vom 30.06.2021

Sanierung Dreifachsporthalle Mittelschule Karlsfeld; Auftragsvergaben erforderlicher Fachplanungen

Der Auftrag für die Fachplanung HLS wird auf Grundlage der HOAI an das IB Winterplan; Feursstraße 21 b in 82140 Olching vergeben.

Der Auftrag für die Fachplanung ELT wird auf Grundlage der HOAI an das IB Höß; Gewerbering 14 in 86565 Weilach vergeben.

Der Auftrag für die Fachplanung Tragwerk wird auf Grundlage der HOAI an das IB Tischner Pache Ingenieure GmbH, Klosterstraße 7 in 85221 Dachau vergeben.

Abwasserbeseitigung Karlsfeld, Errichtung Schlammstapelbehälter - Beauftragung Planung

Der Planungsauftrag zur Errichtung des Schlammstapelbehälters in der Kläranlage wird dem Ingenieurbüro Dippold & Gerold erteilt.

Es ist ein Ingenieurvertrag abzuschließen.

Bau- und Werkausschuss vom 28.07.2021

Grundwassermonitoring – Umrüstung der fünf Grundwassermessstellen

Der Auftrag für die Umrüstung wird auf Grundlage des vorliegenden Angebots an das Grundbaulabor München, Lilienthalallee 7, 80807 München vergeben.

Bebauungsplan Nr. 107, Gewerbegebiet mit Ausgleichsflächen östlich der Bajuwarenstraße, südlich der Schleißheimer Straße; Beauftragung eines Planungsbüros

Der Auftrag für die Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 107 wird auf Grundlage der HOAI und in Abhängigkeit von der Größe des Plangebiets an das Planungsbüro

gsu Gesellschaft für Stadtplanung und Urbanistik mbH
Provinoststraße 52, 86153 Augsburg vergeben.

**Wärmeversorgung Karlsfeld – Nikolaus-Lenau-Str. 1-37:
Beauftragung Hausanschluss**

Der Bau- und Werkausschuss beauftragt die Firma Omexom-Frankenluk mit den Arbeiten zum Fernwärme-Hausanschluss des Objekts Nikolaus-Lenau-Str. 1-37.

Die Abrechnung erfolgt per Aufmaß.

EAPL-Nr.: 0241.41

Niederschriftauszug

Gebührenerhöhung bei den Karlsfelder Kindertagesstätten

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 16.12.2014 hat der Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, dass die Gebühren der Karlsfelder Kindertagesstätten turnusgemäß alle zwei Jahre angepasst werden sollen.

Die letzte Erhöhung fand zum 01.01.2020 statt. Nachdem das jährliche Defizit im Bereich Kinderbetreuung nach wie vor sehr hoch ist, ist eine weitere Erhöhung zum 01.01.2022 dringend erforderlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seinen Sitzungen am 13.07. und 14.09.2021 die Gebührenerhöhung anhand der Modellrechnungen der Verwaltung für die verschiedenen Bereiche Krippe, Altersmischung, Kindergarten und Hort und den Prozentpunkten 10, 15, 20 und 25 % ausführlich beraten und gegenüber dem Gemeinderat den Empfehlungsbeschluss ausgesprochen, die Gebühren bei den Karlsfelder Kindertagesstätten zum 01.01.2022 im Bereich

Krippe um 20 %
Altersmischung um 25 %
Kindergarten um 25 %
Hort um 25 %

zu erhöhen.

Die entsprechenden Modellrechnungen sind im RIS eingestellt.

Beschluss:

Der Erste Bürgermeister vertagt die Beschlussfassung über die Erhöhung der Gebühren bei den Karlsfelder Kindertagesstätten auf Ende Oktober.

Anfang Oktober wird der Erste Bürgermeister Vertreter der Einrichtungen zu einem Gespräch einladen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Herr Dr. Froschmayer ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0242.111; 4233.0

Niederschriftauszug

Antrag von Anwohnern auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 76 - "zwischen Krenmoosgraben und Staatsstraße 2063"

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 03.07.2021 ging ein von 12 Grundstückeigentümern Am Spatzenwinkel unterzeichneter Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 76 – „zwischen Krenmoosgraben und Staatsstraße 2063“ bei der Gemeinde ein. Der in der Anlage beigefügte Antrag zielt auf Änderung der Festsetzungen 14.1.1, 14.1.5 und 16.3.1 i.V.m. 16.1.5 ab. Die Festsetzungen lauten wie folgt:

14.1 Einfriedungen		
14.1.1	Für die Reihenhausgrundstücken sind nur 1,2m hohe Holzstaketenzäune mit senkrechter Lattung und mit entsprechend gestalteten Gartentüren zulässig.	
14.1.5	Sockelmauern für Zäune sind nicht zulässig.	
16.1.5	geschnittene, architektonische Hecke, Höhe ca. 1,5 m Heckenpflanzen m. B. 125-150, 3 Pflanzen pro lfm	
	Arten:	
	Carpinus betulus - Hainbuche	
	Fagus sylvatica - Rotbuche	

Hintergrund ist eine frühere Anfrage einer der Grundstückseigentümer ob die Erteilung einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen 14.1.1 und 14.1.5 möglich ist.

Die Eigentümer bringen folgende Argumente vor:

- Anfall von Laub durch die Hecke
- Schlechtes Aussehen der Hecke außer im Sommer
- Arbeitsanfall durch die Hecke
- Höhe der Zäune macht Grundstücke insbesondere an Durchgangswegen deutlich einsehbar
- Holzzaun verwittert und setzt Moos an

Einschätzung der Verwaltung:

Im Gebiet des Bebauungsplans befinden sich 43 Reihenhausgrundstücke. Es ist davon auszugehen, dass sich die Antragsteller nur um die Unterschriften eines Straßenzuges (insgesamt 13 Grundstücke) bemüht haben. Dennoch erscheint fraglich, ob 12 Unterschriften einen repräsentativen Änderungswunsch für alle Eigentümer von Reihenhausgrundstücken im Umgriff des Bebauungsplans abbilden.

Im gesamten Umgriff des Bebauungsplans wurden bisher keine Befreiungen von den drei in Frage stehenden Festsetzungen erteilt. Das dem Bebauungsplan zugrundeliegende Konzept ist also noch in Kraft.

Im Falle einer abweichenden, ohne Genehmigung errichteten Einfriedung wurde im Laufe des letzten Jahres die Bauaufsicht am Landratsamt Dachau um Einschreiten gebeten.

Zu den Hecken ist anzumerken, dass diese ca. 1,50 m Höhe aufweisen müssen und somit einen höheren Sichtschutz als Zäune bieten. Aus diesem Grund sind Hecken auch entlang der Durchgangswege festgesetzt.

Zur Unzulässigkeit der Zaunsockel (Festsetzung 14.1.5) ist anzumerken, dass diese Festsetzung auf einer Forderung der Unteren Naturschutzbehörde beruht. Zaunsockel stellen eine unüberwindbare Barriere für Kleinstlebewesen dar und werden deshalb im Gemeindegebiet grundsätzlich nicht zugelassen.

In der Begründung zum Bebauungsplan wird ausgeführt, dass bewusst sehr eingehende gestalterische Festsetzungen getroffen wurden, um eine weitgehend homogene gestalterische Realisierung des Gebietes mit einem eigenständigen Charakter zu gewährleisten. Dieses Ziel wurde aus Sicht der Verwaltung erreicht und ist noch intakt.

Eine Änderung des Bebauungsplans wird daher als nicht sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 76 - "zwischen Krenmoosgraben und Staatsstraße 2063" wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Herr Dr. Froschmayer ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 6102.2; 0241.41

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 81/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Vorlage der Jahresrechnung 2020

Sachverhalt:

Der Kämmerer der Gemeinde Karlsfeld, Herr Giesinger, stellt die Jahresrechnung 2020 vor.

EAPL-Nr.: 9520.3

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 82/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Entwicklung der Gemeindefinanzen 2021

Sachverhalt:

Der Kämmerer der Gemeinde Karlsfeld, Herr Giesinger, stellt die Entwicklung der Gemeindefinanzen 2021 vor.

EAPL-Nr.: 9412.0

Niederschriftauszug

Haushalt 2021 - erneute Verabschiedung wegen Wegfall des Corona-Kredites

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 20.05.2021 wurde der Haushalt des Jahres 2021 verabschiedet, wobei in der Haushaltssatzung 2021

- neben dem Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen für Investitionen von 7.000.000 €
- eine weitere Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich in Höhe von 1.700.000 €

beschlossen wurde.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 wurde im Sommer 2021 mit dem Ergebnis gelegt, dass der allgemeinen Rücklage ein Betrag von 1.304.728,58 € zugeführt werden konnte. Diese steigt somit von 498.917,93 € auf nunmehr 1.803.646,51 € an.

Die gesetzliche Mindestrücklage für das Jahr 2021 würde sich normalerweise auf 439.000 € belaufen.

Jedoch muss aufgrund § 8 KommwEV (Verordnung über kommunalwirtschaftliche Erleichterungen anlässlich der Corona-Pandemie von 2020) in den Jahren 2020 und 2021 keine Mindestrücklage vorhanden sein.

Im Haushalt 2021 kann nunmehr der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.700.000 € durch eine Rücklagenentnahme in dieser Höhe ausgeglichen werden, die Kreditaufnahme zum Haushaltsausgleich in Höhe von 1.700.000 € ist nicht mehr notwendig.

Der Rücklagenstand wird nach der Entnahme auf 103.646,51 € sinken.

Die Ansätze folgender Haushaltsstellen ändern sich somit wie folgt:

Im Vermögenshaushalt:

HSt. 1.9121.3773 – Kreditaufnahmen von privaten Unternehmen (Corona-Kredit)

Ansatz 2021 bisher:	1.700.000 €
Ansatz 2021 neu:	0 €

HSt. 1.9121.9773 – Tilgungsausgaben an private Unternehmen (Corona-Kredit)

Ansatz 2022 – 2024 bisher jeweils:	170.000 €
Ansatz 2022 – 2024 neu jeweils:	0 €

HSt. 1.9101.3100 - Rücklagenentnahme

Ansatz 2021 bisher:	0 €
Ansatz 2021 neu:	1.700.000 €

HSt. 1.8800.9321 – Grunderwerb

(Erhöhung zum Ausgleich der Finanzplanung 2022 bis 2024 jeweils um 170.000 €)

Ansatz 2022 bisher:	85.292 €
Ansatz 2022 neu:	255.292 €
Ansatz 2023 bisher:	100.233 €
Ansatz 2023 neu:	270.233 €
Ansatz 2024 bisher:	33.718 €
Ansatz 2024 neu:	203.718 €

Im Verwaltungshaushalt:

HSt. 0.9121.8073 – Zinsen an private Unternehmen (Corona-Kredit)

Ansatz 2022 – 2024 bisher jeweils:	10.000 €
Ansatz 2022 – 2024 neu jeweils:	0 €

HSt. 0.9141.8500 – Deckungsreserve

(Erhöhung zum Ausgleich der Finanzplanung 2022 bis 2024 jeweils um 10.000 €)

Ansatz 2022 bisher:	36.862 €
Ansatz 2022 neu:	46.862 €
Ansatz 2023 bisher:	91.736 €
Ansatz 2023 neu:	101.736 €
Ansatz 2024 bisher:	76.837 €
Ansatz 2024 neu:	86.837 €

Beschluss:

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Gemeinde Karlsfeld (Landkreis Dachau) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Karlsfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	47.000.000 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	15.600.000 €
ab.	

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 7.000.000 € neu festgesetzt.
- (2) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Vermögensplan der Gemeindewerke Karlsfeld sind nicht vorgesehen.

§ 2a

~~Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zum Haushaltsausgleich (nach § 5 Abs. 1 KommwEV) wird auf 1.700.000 € neu festgesetzt.~~

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 800.000 € festgesetzt.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Gemeindewerke Karlsfeld werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 7.800.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Karlsfeld wird auf 550.000 € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Karlsfeld,

Gemeinde Karlsfeld

Kolbe
1. Bürgermeister

nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern wurden in einer gesonderten Hebesatzsatzung, die am 01.01.2021 in Kraft getreten ist, wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 330 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 400 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v.H. |

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 9412.0

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 84/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Antrag der CSU-Fraktion auf Machbarkeitsuntersuchung einer Kita App für die gemeindlichen Kindergärten

Sachverhalt:

Über den beigefügten Antrag wird in der Sitzung diskutiert und über das weitere Vorgehen beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den Einrichtungsleitungen zu sprechen und deren Feedback einzuholen.
Das weitere Vorgehen wird im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
23. September 2021
Nr. 85/2021
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Bürgerversammlung

Der Erste Bürgermeister gibt bekannt, dass am Montag, den 11.10.2021 um 19:00 Uhr eine digitale Bürgerversammlung stattfindet.

Am Montag, den 18.10.2021 um 19:00 Uhr wird eine Präsenz-Bürgerversammlung im Bürgerhaus stattfinden. Die Veranstaltung wird ohne Blaskapelle und ohne Bewirtung abgehalten.

B) Einweihungsfeier neue Grundschule

Der Erste Bürgermeister berichtet, dass am Freitag, den 29.10.2021 die Einweihungsfeier der neuen Grundschule stattfindet. Detail hierzu folgen gesondert.

Gemeinderatssitzung
am 23.09.2021

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister